
Neues Team für Sportpsychologie am Olympiazentrum Sportland Oberösterreich

Sport-Landesrat Dr. Michael Strugl: „Für unsere Sportler/innen ist es besonders wichtig, auch an der mentalen Stärke zu arbeiten“

(LK) Sportpsychologie ist eine der 6 Kernaufgaben im „Olympiazentrum Sportland Oberösterreich“. Künftig bietet ein neues Team die sportpsychologische Beratung und Begleitung an. Dr. Fritz Weilharter aus Linz, Sportpsychotherapeut und Experte im Bereich der Organisationsentwicklung, leitet und koordiniert den Bereich der Sportpsychologie im Olympiazentrum. „Wir wollen unseren Sportlerinnen und Sportler im Olympiazentrum eine bestmögliche Betreuung anbieten. Es freut mich daher sehr, dass wir mit Dr. Weilharter einen sehr erfahrenen sportpsychologischen Experten gewinnen konnten, der mit unseren Athletinnen und Athleten arbeitet“, betont Sport-Landesrat Dr. Michael Strugl. „Gerade jetzt, wo viele auf die Olympischen Spiele in Rio 2016 hintrainieren, ist es für sie besonders wichtig, auch an der mentalen Stärke zu arbeiten“, so Landesrat Strugl.

Dr. Fritz Weilharter ist Mitglied im Österreichischen Bundesnetzwerk für Sportpsychologie und wird einen Betreuer-Pool mit Psychologen aufbauen, die für die öö. Spitzensportler/innen zur Verfügung stehen. Die Sportpsychologen Mag. Vera Windischhofer und Mag. Stefan Aigner unterrichten Sportpsychologie-Module im BORG und in der HAS für Leistungssport.

Aktuell war Fritz Weilharter für das ÖOC als sportpsychologischer Betreuer beim European Youth Olympic Festival (EYOF) in Tiflis im Einsatz und wird das Österreichische Faustball-Nationalteam im November zur WM nach Córdoba begleiten. In der Vergangenheit hat er bereits mit erfolgreichen Sportlerinnen wie z.B. Sybille Bammer oder Liu Jia gearbeitet.

Die Kernthemen für die Sportler/innen in der sportpsychologische Beratung und Begleitung sind unter anderem: Umgang mit Druck im Leistungssport, Verbesserung der Regenerationsleistung, Wettkampfblockaden auflösen, erfolgreiche

Stressbewältigung vor und während des Wettkampfes entwickeln, den eigenen besten Spannungszustand finden, Erhöhung von Trainings-, Leistungs- und Wettkampfmotivation, Unterstützung der Rehabilitation nach Verletzungen und Erkrankungen.

Bildtext: v.l.: Dr. Fritz Weilharter, der nun das sportpsychologische Angebot im Olympiazentrum Sportland Oberösterreich koordiniert und leitet, wird von Sport-Landesrat Dr. Michael Strugl begrüßt.

Foto: Land OÖ

Das „Olympiazentrum Sportland Oberösterreich“ auf der Linzer Gugl ist eines der fünf vom Österreichischen Olympischen Comité (ÖOC) zertifizierten Olympiazentren - neben dem Campus Sport Tirol Innsbruck, dem Olympiazentrum Salzburg, dem Sportservice Vorarlberg und dem Olympiazentrum Süd/Kärnten.

Oberösterreich gewährleistet mit dem „Olympiazentrum Sportland Oberösterreich“, das zu 100 Prozent vom Land OÖ finanziert und geführt wird, zielorientierte Strukturen für den Leistungssport und eine optimale Betreuung der Spitzensportlerinnen und Spitzensportler unter einem Dach.

Basis jedes Olympiazentrums ist ein qualitativ hochwertiges Betreuungs-Angebot in den 6 Kernaufgaben für seine Athletinnen und Athleten: Sportmedizin mit Leistungsdiagnostik, Sportwissenschaft mit Leistungsdiagnostik, Sportphysiotherapie und Massage, Sportpsychologie mit Diagnostik, Ernährungswissenschaft und Karriereplanung.